

Geschäft: 20309
Archiv: 16/0/1

Worb, 28. Oktober 2020 cr

Bildungsleitbild und Bildungsstrategie 2021 - 2024

1 Einleitung

Die Gemeinde Worb führt zeitgemässe Bildungsangebote im Rahmen der kantonalen und kommunalen Vorgaben. Die Bildungsstrategie basiert auf der Vision und dem Leitbild Bildung Worb, dient als gemeindeinternes Führungsinstrument und legt die langfristigen Entwicklungsziele der Worber Schulen fest. Die Bildungsstrategie zeigt mit den Schwerpunktthemen die Ausrichtung, welche die Bildungskommission und der Gemeinderat für die Jahre 2021 - 2024 festgelegt haben.

Die Aktualisierung und Überarbeitung der Bildungsstrategie erfolgen jeweils im letzten Jahr einer Legislatur. Die Inhalte fliessen in die gemeinderätliche Legislaturplanung für die nachfolgende Amtsdauer ein.

Das Schulprogramm ist neben der Bildungsstrategie das zweite strategisch-operative Führungsinstrument im Bereich Bildung. Es umfasst die Entwicklungsziele sowohl der einzelnen Schulkreise als auch übergreifend für alle Schulkreise. Das Schulprogramm wird von der Bildungskommission genehmigt und im Sinne einer laufenden Planung jährlich aktualisiert.

Die Bildungsstrategie wird durch den Gemeinderat genehmigt. Danach legt die Bildungskommission die Umsetzung der Handlungsfelder und deren Priorisierung fest. Dies ermöglicht, flexibel auf neue Erkenntnisse und Entwicklungen zu reagieren. Dieses Zusammenspiel der strategischen und operativen Führung zeichnet die Schulen Worb aus.

Funktionalität und Verbindlichkeit der Strategie werden in der Regel jährlich überprüft. Die Bildungskommission und die Schulleitungen legen im Rahmen von Reports Rechenschaft über den Stand der Arbeiten ab.

2 Neue Autorität

Die gesellschaftlichen Erwartungen an die Erziehung und an die Schule haben sich verändert. Das traditionelle Autoritätsverständnis baut auf Verbote und Sanktionen und verfolgt das Ziel des (blinden) Gehorsams. Im Gegensatz dazu fördert die Neue Autorität Eigenverantwortung, Empathie und Urteils- und Kritikfähigkeit der Kinder und Jugendlichen. Sie unterstützt ihren Entwicklungsprozess hin zu mündigen Menschen. Sie basiert auf dem Konzept von Haim Omer und Arist von Schlippe und umfasst die Prinzipien Präsenz, Selbstkontrolle, Widerstand, Vernetzung und Öffentlichkeit, Aufschub und Deeskalation, Beharrlichkeit und Wiedergutmachung.

Die Prinzipien der neuen Autorität sollen in alle Handlungsschwerpunkte einfliessen und sind somit ein übergeordneter Handlungsschwerpunkt der Bildungsstrategie.

3 Vision und Leitbild

Bildung **worb**
macht stark ● neugierig ● mutig.

Die Gemeinde Worb

- schafft Voraussetzungen für lebenslanges Lernen;
- fördert das Miteinander;
- anerkennt die individuellen Schulkulturen;
- stellt Ressourcen für die Zielerreichung zur Verfügung;
- vernetzt Bildung, Integration und Wirtschaft.

4 Schwerpunktthemen

4.1 Einleitung

In der vorliegenden Bildungsstrategie werden drei Schwerpunktthemen definiert. Diese Schwerpunkte sind handlungsweisend für die Arbeit der Bildungskommission, bieten Leitplanken und zeigen auf, wohin die Schule in dieser Strategieperiode geführt werden soll. Die drei Schwerpunktthemen beinhalten sechs Handlungsfelder, welche die Schulen Worb bis 2024 vertieft bearbeiten werden. Bei der Umsetzung dieser Handlungsfelder sind insbesondere die pädagogischen, zeitlichen, finanziellen und politischen Realisierungsmöglichkeiten der verschiedenen Akteure (Lehrpersonen, Schulleitungen, Behördenmitglieder) zu berücksichtigen.

4.2 Schwerpunktthema 1: Integrative Schule

Das gegenseitige Verständnis wird gefördert und Missverständnisse werden schnell aus dem Weg geräumt. Ein besonderes Augenmerk gilt der Einbindung der Eltern mit Migrationshintergrund.

Strategische Zielsetzung:

In den Schulen Worb werden herausfordernde Situationen gemeinsam angegangen. Lösungen sollen schulintern rasch umsetzbar und für die Beteiligten wirksam sein. Vielfalt wird als Chance genutzt. Der Unterricht ist schülerzentriert.

4.3 Schwerpunktthema 2: Weiterentwicklung des Angebots

Die Schule beteiligt sich ganzheitlich an der Betreuung von Schülerinnen und Schülern. Eine gesunde Entwicklung der Kinder und schulische Förderung gemäss aktuellen pädagogischen Erkenntnissen stehen im Fokus.

Strategische Zielsetzung:

Das Angebot der Schulen Worb wird laufend weiterentwickelt. Es ist zu prüfen, ob und wie die bestehenden Schulmodelle angepasst oder verbessert werden können und wo es Raum für Gestaltungsmöglichkeiten gibt. Die Begabungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler sollen gefördert werden.

4.4 Schwerpunktthema 3: Rahmenbedingungen

Arbeitszufriedenheit misst sich an Rahmenbedingungen.

Strategische Zielsetzung:

Die Schulen Worb sind für gute Rahmenbedingungen bekannt. Die Lehrpersonen sind motiviert, an den Schulen Worb zu arbeiten. Die Infrastruktur ist zeitgemäss und zweckdienlich. Wenn nötig wird sie angepasst, damit sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrpersonen optimal davon profitieren können.

5 Handlungsfelder

5.1 Schwerpunktthema 1: Integrative Schule

5.1.1 Handlungsfeld 1: Eltern und Schule miteinander

Thema / Ausgangslage	Eltern haben Einblick in den Schulalltag und sind sich der Rollenverteilung bewusst. Ein besonderes Augenmerk gilt der Einbindung der Eltern mit Migrationshintergrund.
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern sind über den Schulalltag informiert. - Eltern und Lehrpersonen sind sich ihrer unterschiedlichen Rollen bewusst. - Eltern werden von der Schule als wichtigste Informationsträger und Unterstützer angesehen (systemischer Ansatz)
Nutzen / Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern sind kooperativ, akzeptieren und unterstützen die aktuelle Schulsituation ihres Kindes.

	– Eltern und Schule ziehen am selben Strick, in dieselbe Richtung.
Massnahmen	– Merkblatt Schule und Eltern miteinander (evtl. überarbeiten; wie wird es umgesetzt?) – Kommunikationsformen und -kanäle werden evaluiert und bei Bedarf angepasst. Ein besonderes Augenmerk gilt der Einbindung der Eltern mit Migrationshintergrund.
Indikatoren	– Hohe Zufriedenheit bei Elternumfragen – Lehrpersonen werden in ihrem Handeln von Eltern unterstützt
Termin	Bereits laufender Prozess
Lead	Geschäftsleitung der Schulleitungen

5.1.2 Handlungsfeld 2: Überarbeitung «IBEM» Konzept

Thema / Ausgangslage	– REVOS / Sonderschuleingliederung in BKD – Überprüfung IBEM Konzept / Schule Worb von 2009
Ziel	– Das Konzept entspricht den aktuellen Vorgaben und Rahmenbedingungen. – Lehrpersonen können besser mit herausfordernden Situationen umgehen.
Nutzen / Mehrwert	– Die Diskussion wird neu angeregt. – Haltungen werden hinterfragt und jede Schülerin und jeder Schüler wird mit seinen Möglichkeiten akzeptiert.
Massnahmen	– Konzept überprüfen und aktualisieren; Priorität haben schülerzentrierte, förderorientierte Unterrichtsformen. – Einführung des Konzepts
Indikatoren	– Der Unterricht bietet verschiedene Lernzugänge. – Reduktion von Störungen – Schülerinnen und Schüler sind stark, neugierig und mutig.
Termin	August 2024
Lead	Annette Graeter

5.1.3 Handlungsfeld 3: Früherkennung und -förderung

Thema / Ausgangslage	Kinder im Vorschulalter abklären auf Förderbedarf
Ziel	– Früherkennung – bessere Vorbereitung für die Schulzeit
Nutzen / Mehrwert	– Über die Grundlagen verfügen, um den Schuleintritt zu erleichtern. – Erleichterung für die Lehrpersonen
Massnahmen	– Kontaktstelle in Verwaltung – Vertrauensperson evaluieren – Vernetzung innerhalb der Kulturen – Definition des Leads (es besteht bereits eine Arbeitsgruppe)
Indikatoren	– Guter Schuleintritt für Schülerinnen und Schüler und für Lehrpersonen – Nutzung des Angebots
Termin	2022
Lead	Departement Bildung

5.2 Schwerpunktthema Weiterentwicklung des Angebots

5.2.1 Handlungsfeld 1: Schulmodelle

Thema / Ausgangslage	<p>Die aktuellen Schulmodelle der Gemeinde Worb werden überdacht, weil</p> <ul style="list-style-type: none"> - Realklassen sehr belastet sind (schwierige Schülerinnen und Schüler); - Fragen zur Gestaltung des Lerncoachings offen sind; - der 45 Minuten-Unterricht es verunmöglicht, mehr in die Tiefe zu gehen. <p>Bildungsprämissen des Lehrplans 21:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung ist ein offener, lebenslanger, aktiv gestalteter Entwicklungsprozess des Menschen. - Bildung ermöglicht dem Einzelnen die Entfaltung seiner individuellen Potenziale und über die Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt die Entwicklung seiner eigenen Identität. <p>Für die Schule bedeutet dies:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es muss anwendungsorientiert, aktiv konstruierend und differenziert/individualisiert unterrichtet werden. - Die Unterrichtsentwicklung muss in diesen Bereichen vorangetrieben werden: <ul style="list-style-type: none"> - Ermöglichungsdidaktik - Feedback, Lernspuren suchen, Reflexion - Fokus auf den Lernprozess - Kraft der Peers nutzen.
Ziel	Es ist evaluiert, welche Schulmodelle die Bildungsprämissen des Lehrplans 21 am besten unterstützen und ob ggf. Anpassungen notwendig sind.
Nutzen / Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schülerinnen und Schüler werden optimal gefördert. - Es gibt ein besseres Unterrichtsklima. - Sozialkompetenzen und überfachliche Kompetenzen werden gefördert. - Die Struktur wirkt unterstützend auf die pädagogische Grundhaltung.
Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Pädagogisch-didaktisches Konzept erarbeiten - Projektgruppe bilden - Infrastruktur im Rahmen des Budgets anschaffen
Indikatoren	<p>Es ist klar, ob und wenn ja wo es an den Schulen Worb strukturelle Veränderungen braucht.</p> <p>Die angedachten Veränderungen werden von den Lehrpersonen als unterstützend für die Umsetzung der Bildungsprämissen bewertet.</p>
Termin	2024
Lead	Schulleitungen

5.2.2 Handlungsfeld 2: Ganztageschule

Thema / Ausgangslage	In verschiedenen Gemeinden werden ergänzend zur bestehenden Tagesschule Ganztageschulen eingeführt.
Ziel	Es besteht Klarheit darüber, ob das Angebot einer Ganztageschule einem massgebenden Bedürfnis entspricht.
Nutzen / Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der Chancengerechtigkeit in der Volksschule - Die Schule ist als Lern- und Lebensort zu gestalten: Vereinfachung der Organisation von Unterricht und Betreuung. - Optimierung der Bildungs- und Betreuungsqualität.
Massnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Bedürfnisabklärung - Standort der Ganztageschule bestimmen - 2-jährige Pilotphase

	– Auswertung
Indikatoren	Die Eltern können wählen zwischen: – Ganztageschule – Tagesschule – kein Angebot. Die Kinder sind den ganzen Tag professionell betreut.
Termin	2024
Lead	Departementsvorsteher/in Bildung

5.3 Schwerpunktthema Infrastruktur

5.3.1 Handlungsfeld 1: Unterrichtsräumlichkeiten und Lehrerarbeitsbereiche

Thema / Ausgangslage	Das bisher verwendete Schulmobiliar vermag die Anforderungen aus dem Lehrplan 21 nicht mehr zu erfüllen.
Ziel	Die Schulen Worb verfügen über zeitgemäss ausgerüstete Unterrichtsräumlichkeiten und Lehrerarbeitsbereiche, die den aktuellen Unterrichtsformen dienen.
Nutzen / Mehrwert	– Einheitliche Ausbaustandards – Den Schulstufen angepasste Arbeitsbedingungen
Massnahmen	– IST-Analyse der Unterrichtszimmer und SOLL-Entwurf pro Schulhaus. – Kreditantrag erstellen – Umsetzung
Indikatoren	– Infrastruktur unterstützt zeitgemässe Unterrichtsformen – Attraktive Schul- und Arbeitsräume sind vorhanden.
Termin	2022
Lead	Departementsvorsteher Bildung

6 Mitwirkung

Am Bildungsleitbild und an der Bildungsstrategie 2021 - 2024 haben folgende Personen mitgearbeitet:

Bildungskommission

Christoph Moser (Präsident),
Catarina Jost-Pfister (Vizepräsidentin),
Christian Bernhart,
Matthias Marthaler,
Karin Waber.

Schulleitungspersonen

Oliver Rüesch (Vorsitzender der Geschäftsleitung),
Margareta Hunziker,
Ursula Rumo,
Annette Graeter,
Reto Krebs,
Markus Schaller,
Sandra Gurtner (Leiterin Tagesschule).

Gemeindeverwaltung

Christian Reusser (Gemeindeschreiber),
Monika Bernhard (Schulsekretärin).

Beratung

HERZKA GmbH

7 Genehmigungsvermerk

Genehmigt in der Sitzung der Bildungskommission vom 28. Oktober 2020.

Freundliche Grüsse

Namens des Departements Bildung



Christoph Moser
Gemeinderat



Christian Reusser
Gemeindeschreiber